

## Remis in der Winterberg-Arena



Der Lotse (Kapitän) geht von Bord.

Selbst das schönste Bild braucht einen schönen Rahmen. Dieser schöne Rahmen bot sich den Kickern aus He-Bo und den Achbergern am vergangenen Samstag nachmittag. Strahlender Sonnenschein, tropische Temperaturen und ein Rasenspielfeld das topografisch ansatzweise an Wembley erinnert, nur die Pigmente der Halme kamen nicht zur Geltung. Beide Teams starteten mit deutlichen Niederlagen in die Saison 2011/2012. Achberg verloren 4 zu 0 gegen den Meisterschaftsfavoriten Brochenzell und die He-Bo unterlag Eriskirch mit 3 zu 0. So ging es in dem Spiel darum, den kompletten Fehlstart abzuwenden. Die Mannen um Kapitän Eise gingen nur auf einer Position verändert in das Spiel, eine Tanzbehinderung hinderte Hanni Enderle am Mitwirken, für ihn kam Max Fischer zu seinem Aktivendebüt.

Aufgrund von erhöhten Verkehrsaufkommen auf der West-Ost-Achse B31 kam der angeteilte Schiedsrichter verspätet zum Anpfiff. Mit einer Verzögerung von 15 Minuten wurde das Spiel angepfiffen. Die Spieler und Zuschauer waren über die zeitliche Indifferenz nicht unglücklich, da sich so schon langsam hinter dem Wald verabschiedete und die Bäume spendeten dem Platz Schatten. Trotz der schweißtreibenden klimatischen Gegebenheit nahm das Spiel schnell Fahrt auf. Beiden Mannschaften war anzumerken, dass sie den ersten Eindruck vom Saisonauftakt vergessen lassen wollen. Nach bereits 10 Minuten konnten die zahlreichen heimischen Fans den ersten Saisontreffer der He-Bo bejubeln. Nach gutem Einsatz von Marco Gül entschied der Schiedsrichter auf Freistoß knapp vor der Sechzehnerkante. Den direkten Freistoß vollendete Felix Eisenbach mit einem strammen Schuss in die linke untere Ecke. Im Verlauf der ersten Halbzeit ging es hin und her, wobei die He-Bo mehr vom Spiel hatte. Zwei Aluminiumtreffern, je einen auf beiden Seiten, waren noch die Highlights der ersten 45 Minuten. Als der Referee bemerkte, dass es den Spielern durstet, unterbrach er das Spiel und piffte zur Halbzeit. Die Mannschaften flüchteten in den Schatten und saßen bei leckerem Mineralwasser zusammen und redeten mit ihren Trainern über den ersten Durchgang.

Keine viertel Stunde später leitete der Schiedsrichter mit dem obligatorischen, akustischen Signal die zweite Halbzeit ein. Auch die zweiten 45 Minuten waren ein hin und her, wobei im Gegensatz zum erstem Durchgang, nun die Achberger die Oberhand hatten und sich zahlreiche Chancen erarbeiteten. Das es die meiste Zeit keine neue Tormeldung zu berichten gab, lag daran, dass die Abwehrreihen und die Torhüter einen guten Tag erwischten. Die He-Bo hielten ihre Führung und es hatte den Anschein, dass die Roten in ihren neuen schmucken Solar-Trikots das 1 zu 0 über die Zeit bringen. Zehn Minuten vor Schluss verwies der Schiedsrichter Stefan „Eise“ Eisenbach mit dem Gelb-Rot des Feldes. Der Lotse (Kapitän) geht von Bord, und wie damals tat dieses Ereignis der Mannschaft nicht gut. Zwei Minuten vor Schluss erzielten die Achberger durch Reischmann nach einer Ecke den verdienten Ausgleich.

Das Unentschieden ist das gerechte Ergebnisse zwischen Achberg und der He-Bo. Beide Teams hatten an diesem Tag die gleiche Kragenweite und lieferten sich einen schönen Schlagabtausch. Die He-Boler kontrollierten die erste und der Sportverein aus Achberg die zweite Hälfte. Mit dem Ergebnis klettern beide Teams im Gleichschritt zwei Plätze nach oben.

Bereits am Donnerstag kommen die neuen Trikots wieder zum Einsatz. Die Solar-Trikots, der Sponsor ist ein heimisches Unternehmen das die Betreuung von Solarangelegenheiten betreut. Und aus SOLARität zum Fußball den Verein unterstützt. Es ist ungewöhnlich, dass das Spiel nicht gewonnen wurde, da die Leistung durch den Solar-Aufdruck eigentlich maximiert werden sollte, erklärte der zuständige Solarsachbearbeiter, der die Solarpaneele auf dem Dach des Arztes installierte. Weiter erörterte er, dass aufgrund des zu früh einsetzenden Schattens dieser Vorteil verpuffte und so wurde das Spiel mit zu nehmender Dauer aus der Hand gegeben. Am Donnerstag heißt es dann um 19 Uhr Anpfiff in Fischbach, ob der Einsatz der neuen Trikots zu späterer Stunde Sinn macht, muss geklärt werden. Der Solarsachbearbeiter arbeitet akribisch daran, die eingespeiste Stormmenge zu speichern, um sie bei Bedarf abzurufen.

Die Redaktion freut sich die He-Bo-Anhänger am Donnerstag beim Bezirksliga-Absteiger Fischbach-Schnetzenhausen zu begrüßen und hofft auf ein gutes Spiel.

### *Aufstellung der He-Bo:*

D. Gaum – C. Baldauf (A. Trautwein), D. Vollmer, D. Fiegler – S. Eisenbach, M. Röbler, M. Gül, F. Eisenbach (T. Brög), S. Grünburg – S. Philipp, M. Fischer (M. Capek)